

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bewegliche Feste.

Septuagesimä den 31. Jänner.
 Aschermittwoch den 17. Februar.
 Palmsonntag den 28. März.
 Osterfest den 4. April.
 Bitt-Tage den 10., 11. 12. Mai.

Christi Himmelfahrt den 13. Mai.
 Pfingstfest den 23. Mai.
 Dreifaltigkeits-Fest den 30. Mai.
 Fronleichnamsfest den 3. Juni.
 Erster Adventsontag den 28. Nov.

Quatember.

I. 24., 26., 27. Febr. II. 26., 28., 29. Mai. III. 15., 17., 18. Sept. IV. 15., 17., 18. Dez.

Mondesviertel.

☾ Neumond. ☽ Erstes Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Die zwölf Zeichen des Tierkreises.

Frühlingszeichen.	Sommerzeichen.	Herbstzeichen.	Winterzeichen.
1. ♈ Widder	4. ♋ Krebs	7. ♎ Waage	10. ♏ Steinbock
2. ♉ Stier	5. ♌ Löwe	8. ♍ Skorpion	11. ♐ Wassermann
3. ♊ Zwillinge	6. ♍ Jungfrau	9. ♏ Schütze	12. ♑ Fische

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Frühlingsanfang: 21. März, 10 Uhr morgens. Sonne im Zeichen des Widders (♈).
 Sommeranfang: 22. Juni, 5 Uhr 30 Min. abends. Sonne im Zeichen des Krebses (♋).
 Herbstanfang: 23. September, 8 Uhr abends. Sonne im Zeichen der Waage (♎).
 Winteranfang: 22. Dezember, 3 Uhr 30 Min. abends. Sonne im Zeichen des Steinbockes (♏).

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1926 finden zwei Sonnenfinsternisse statt, von denen in unseren Gegenden keine sichtbar ist. Der Mond wird in diesem Jahr nicht verfinstert.

I. Totale Sonnenfinsternis am 14. Jänner. Anfang 5 Uhr früh, Mitte 7 Uhr 40 Minuten, Ende 10 Uhr 14 Min. vorm. mitteleuropäische Zeit. Diese Sonnenfinsternis ist sichtbar im zentralen und östlichen Afrika mit Ausnahme von Kapland, in Arabien, Indien, im östlichen Japan, Indischen Ozean, auf den Sundainseln und im nordwestlichen Australien.

II. Ringförmige Sonnenfinsternis am 9. bis 10. Juli. Beginn 9 Uhr 20 Min., Mitte 12 Uhr nachts, Ende 3 Uhr früh mitteleuropäische Zeit. Diese Finsternis ist nur im östlichen China, Japan, auf den Philippinen, Neu-Guinea, im nördlichen Australien, im Stillen Ozean, mittleren und südlichen Nordamerika und in Zentralamerika zu sehen.

Vom Jahresregenten.

Als sogenannter Jahresregent soll nach der Meinung der alten Astrologen im Jahre 1926 die Sonne herrschen. Daß die Sonne die ganze Lebenswelt beherrscht, müssen wir alle zugeben. Besten wir ja außer der Sonne keine andere Licht- und Wärmequelle, die mit unserem Leben so innig verbunden ist. Welch ungeheure Wärmemenge die Sonne dem Weltraum und uns zusetzt, läßt sich ziffermäßig gar nicht bestimmen. Der berühmte Astronom Henschel fand, daß die Sonnenstrahlen, wenn sie senkrecht auffallen und nicht zum größten Teil durch die Erdatmosphäre absorbiert werden, imstande seien, binnen 24 Stunden eine kompakte Eisschicht von 37 cm zu schmelzen. Man versuchte auch die Temperatur der Sonne kennen zu lernen und nahm ungefähr 20.000 Grad Celsius an, was aber keineswegs richtig ist, da das Innere der Sonne bedeutend höhere Temperaturen hat. In jedem Stückchen Holz, Kohle, Del, Gewebe usw. usw. ist aufgespeicherte Sonnenwärme, die beim Verbrennen frei wird. Es ist auch keine künstliche Lichtquelle imstande, dem Sonnenlicht Konkurrenz zu machen, selbst das elektrische Bogenlicht bleibt 200mal hinter dem Sonnenlicht zurück.

Die Entfernung der Sonne von der Erde beträgt im Mittel 148.650 Millionen Kilometer. Der Durchmesser 1.386.969 Kilometer, ungefähr 109mal mehr als der der Erde. Man sieht auf der Sonnenscheibe öfter dunkle Flecken, die sogenannten Sonnenflecken, von denen manche eine ungeheure Ausdehnung haben. Durch spektroskopische Beobachtungen fand man, daß auf der Sonne Wasserstoff, Eisen, Natrium, Calcium, Magnesium und noch viele andere Stoffe im gasförmigen Zustande vorkommen.

Die Alten waren eingedenk ihrer eigenen Abhängigkeit von der Sonne auf selbe auch gut zu sprechen. Nach ihrer allerdings abergläubischen Meinung soll das Sonnenjahr trocken aber sehr fruchtbar sein. Die im Sonnenjahre Geborenen sollen schön, stark, fromm, mächtig und geehrt sein, was wir ihnen gewiß alle vom Herzen wünschen.